



Meldungen zum Presseverteiler und weitere Informationen unter www.sentix.de



Manfred Hübner

CEFA, Geschäftsführer

manfred.huebner@sentix.de



sentix GmbH

Wiesenhüttenstraße 17, 60329 Frankfurt am Main

Tel. +49 (69) 3487 961-0, info@sentix.de

sentix Konjunkturindex: Misstrauensvotum gegen die GroKo

- Das Konjunkturmomentum in der Eurozone schwächt sich etwas ab. Der Gesamtindex fällt im Februar um einen Punkt auf 31,9 Punkte.
- Während die Lage stark bleibt, schwächen sich die Erwartungen leicht ab. Besonders deutlich fällt dies in Deutschland, der Euroland-Konjunkturlokomotive, aus.
- International bleibt die Konjunktur stark. Die Nachzügler Osteuropa und Lateinamerika verbessern sich deutlich und auch Asien ex Japan zeigt sich in guter Verfassung. Auch die USA kann sich erneut verbessern, nachdem die Anleger mehr und mehr die Wirkungen der Steuerreform berücksichtigen. Japan dagegen zeigt wie Euroland einen leichten ökonomischen Momentumverlust.

Statistik

Umfragezeitraum: **01.02.-03.02.2018**

Umfrageteilnehmer: **989 Anleger**

(davon Institutionelle: **259**)

In welchem Konjunktur-Regime* sich die Länder und Regionen befinden

Region / Land	Regime	Region / Land	Regime
Euroland	Boom	USA	Boom
Deutschland	Boom	Japan	Boom
Schweiz	Boom	Asien ex Japan	Boom
Österreich	Boom	Lateinamerika	Boom
Osteuropa	Boom	Globales Aggregat	Boom

* Die Regime – von Rezession bis Boom – werden aus den sentix Konjunkturindizes nach dem Prinzip der „Konjunktur-Uhr“ (s. Erläuterung vorletzte Seite) abgeleitet, die die Wahrnehmung der Investoren zur Konjunktur widerspiegeln. Diese Wahrnehmung ist entscheidend für die Asset-Allokation der Anleger und damit kapitalmarktrelevant. Sie liegt erfahrungsgemäß nahe an der tatsächlichen realwirtschaftlichen Entwicklung, muss mit dieser aber nicht zwangsläufig übereinstimmen.

Ergebnis-Tabelle für die Euroland-Konjunktur: **Februar 2018**

Euroland	Sep 17	Oct 17	Nov 17	Dec 17	Jan 18	Feb 18
Gesamtindex	28.2	29.7	34.0	31.1	32.9	31.9
Headline Index						
- Lage	39.8	41.8	45.8	46.5	48.0	49.5
- Erwartungen	17.3	18.3	22.8	16.8	18.8	15.5

Höchster Wert
seit 08.2007



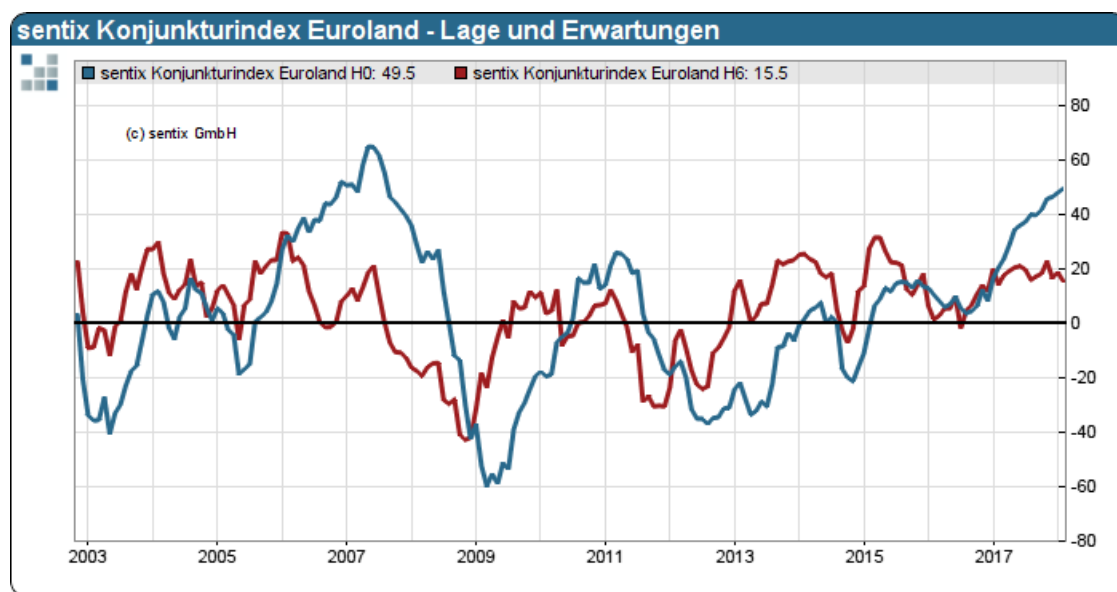
Kommentierung der Umfrageergebnisse von Februar 2018

Misstrauensvotum gegen die GroKo

Im Februar lässt das Konjunktur-Momentum in der Eurozone etwas nach. Der Gesamtindex sinkt um einen Zähler auf 31,9 Punkte. Während die Lage erneut zulegen kann, geben die Erwartungen auf den niedrigsten Stand seit Februar 2017 nach. Maßgeblich daran beteiligt ist Deutschland. Die GroKo-Verhandlungen kommen nicht gut bei den Investoren an. Die Erwartungen fallen um mehr als 6 Punkte! Im Rest der Welt dagegen bleibt die Konjunktur aus Sicht der von sentix befragten Anleger dagegen robust.

Euroland: Leichter Momentum-Verlust

Im Februar geben die sentix Konjunkturerwartungen in der Eurozone nach. Die Erwartungen sinken um mehr als 3 Punkte auf den niedrigsten Stand seit Februar 2017. Dieser leichte Momentumverlust geht auf die Entwicklung in Deutschland zurück, die wir später genauer betrachten. Die Lagewerte in der Eurozone dagegen steigen zum fünften Mal in Folge und erreichen ein Niveau von 49,5 Punkten. Dies ist der beste Wert seit August 2007! Der Erholungsprozess in der Eurozone geht damit weiter, wenngleich sich erste Wolken am blauen Konjunkturbhimmel zeigen.



sentix Konjunkturindex für Euroland – Lage und Erwartungen

Für die Bondmärkte erwarten die Anleger deshalb auch ein Anhalten der belastenden Situation. Die sentix Themen-Indizes für den Bondmarkt verschlechtern sich erneut und auf breiter Front.

Der Gesamtindex sinkt von -18,8 auf -20. Das Besondere dabei: alle Teilindizes geben nach. Das bedeutet, dass sowohl die allgemeine Konjunkturentwicklung, die Inflationsaussichten, der Umgang mit Steuermitteln, die Währungstrends und letztlich auch die Notenbankpolitik als zinssteigernd eingeschätzt werden.

Das wird also in den nächsten Wochen spannend: Die Anleger sehen Draghi unter Druck, doch der zögert einen restriktiven Kurs solange raus wie möglich.



Deutschland: Misstrauensvotum gegen die GroKo-Beschlüsse

Die deutschen Konjunkturindex-Daten stechen in diesem Monat heraus. Leider in einer negativen Weise. Denn die Konjunkturerwartungen sinken um mehr als 6 Punkte auf den niedrigsten Wert seit Juli 2016! Die Lagewerte dagegen bleiben sehr hoch, noch brummt also der Konjunkturmotor. Da die Erwartungen nur in Deutschland so stark sinken, dürfte der Inlands-Faktor „Koalitionsverhandlungen“ ursächlich für den Rückgang sein. Die nach außen dringenden „Beschlüsse“ hinterlassen einen äußerst negativen Beigeschmack für die Anleger.

Deutschland	Sep 17	Oct 17	Nov 17	Dec 17	Jan 18	Feb 18
Gesamtindex	34.0	37.7	42.4	39.1	40.1	36.2
Headline Index						
- Lage	63.0	65.3	71.8	71.0	72.3	71.5
- Erwartungen	8.3	13.0	16.3	11.0	11.8	5.5

Niedrigster Wert
seit 07.2016

USA: Steuerreform sorgt weiter für gute Stimmung

Die Anleger feiern noch immer die Steuerreform in den USA, die eine stark belebende Wirkung auf die Konjunkturlage hat. Kein Wunder, erhalten doch viele Arbeitnehmer aktuell eine Sonderzahlung ihres Arbeitgebers. Betrachten wir die Erwartungen, dann wird aber auch klar, dass viele Wirkungen der Steuerreform vor allem im ersten Jahr zu Buche schlagen und mittelfristig weit weniger nachwirken.

USA	Sep 17	Oct 17	Nov 17	Dec 17	Jan 18	Feb 18
Gesamtindex	17.1	22.3	27.5	26.5	32.8	33.4
Headline Index						
- Lage	35.8	41.0	48.8	50.5	56.5	58.5
- Erwartungen	0.0	5.0	8.0	4.8	11.3	10.8

Allzeit-Hoch!

Lateinamerika: Der Nachzügler holt auf

Die konjunkturelle Situation in Lateinamerika hellt sich zu Jahresbeginn weiter auf. Die Lagewerte steigen zum sechsten Mal in Folge (+4,2 Punkte) auf den höchsten Stand seit Mai 2013. Auch die Erwartungen können nochmals leicht zulegen und erreichen den höchsten Stand seit März 2013.

Lateinamerika	Sep 17	Oct 17	Nov 17	Dec 17	Jan 18	Feb 18
Gesamtindex	0.9	6.0	8.9	8.8	11.8	14.2
Headline Index						
- Lage	-6.5	-0.5	3.3	4.0	7.8	12.0
- Erwartungen	8.5	12.8	14.8	13.8	16.0	16.5

Höchster Wert
seit 03.2013

Höchster Wert
seit 05.2013

Höchster Wert
seit 03.2013



Weitere Tabellen

Schweiz	Sep 17	Oct 17	Nov 17	Dec 17	Jan 18	Feb 18
Gesamtindex	26.8	26.1	30.4	28.8	35.8	28.6

Österreich	Sep 17	Oct 17	Nov 17	Dec 17	Jan 18	Feb 18
Gesamtindex	40.8	46.6	44.5	40.7	45.5	45.5

Japan	Sep 17	Oct 17	Nov 17	Dec 17	Jan 18	Feb 18
Gesamtindex	17.6	22.9	27.3	26.2	29.4	28.3

Headline Index

- Lage	28.0	33.3	39.3	39.8	43.0	43.5
- Erwartungen	7.8	13.0	16.0	13.5	16.5	14.0

Asien ex Japan	Sep 17	Oct 17	Nov 17	Dec 17	Jan 18	Feb 18
Gesamtindex	24.7	28.3	30.7	29.0	31.9	32.8

Headline Index

- Lage	36.3	38.5	41.8	41.8	44.8	47.5
- Erwartungen	13.8	18.5	20.3	17.0	19.8	19.0

Osteuropa	Sep 17	Oct 17	Nov 17	Dec 17	Jan 18	Feb 18
Gesamtindex	11.2	15.4	17.7	17.9	20.3	21.9

Headline Index

- Lage	13.8	16.5	20.0	21.0	25.3	29.0
- Erwartungen	8.8	14.3	15.5	14.8	15.5	15.0

Globaler Index	Sep 17	Oct 17	Nov 17	Dec 17	Jan 18	Feb 18
Gesamtindex	19.7	23.6	27.3	26.0	29.5	30.0

Headline Index

- Lage	30.5	34.1	39.0	39.8	43.5	45.9
- Erwartungen	9.4	13.6	16.2	13.0	16.4	15.2



Datenverfügbarkeit

Bloomberg

FACTSET



Macrobond



HAVER ANALYTICS®



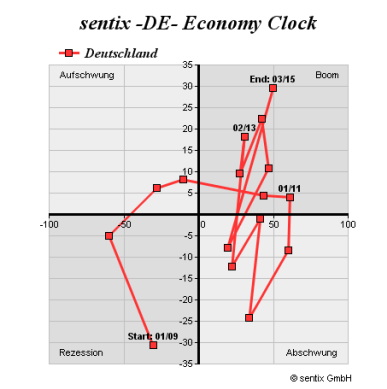
Über sentix

Die sentix GmbH ist ein Beratungsunternehmen, welches darauf spezialisiert ist, in Echtzeit Auskunft zum Anlegerverhalten und zur Anlegerpsychologie zu liefern. Die Basis bildet eine der größten unabhängigen Investorenbefragungen weltweit (>5.000 Teilnehmer). Aspekte der Behavioral Finance werden anwendbar und liefern einen wichtigen Erklärungsgehalt für Marktentwicklungen. Die Gesellschaft ist der führende, unabhängige Anbieter von Stimmungsindizes und verhaltensorientierten Daten in Europa.

Hintergrundinformationen und Methodik

Aktuelle Reports und Dokumentation: <http://konjunktur.sentix.de>

Charts und Tabellen: <http://www.sentix.de/index.php/sentix-Economic-Factsheets/konjunktur-auf-einen-blick.html>



Die Idee der „Konjunktur-Uhr“

In der Konjunktur-Uhr werden Lage- und Erwartungswerte in einem X-Y-Punkt-Diagramm abgetragen. Die Lagewerte auf der X-Achse und die Erwartungen auf der Y-Achse. Danach wird der Quadrant bestimmt, in dem sich der aktuelle Datenpunkt befindet. Ein Aufschwung z.B. ist durch noch negative Lage- aber bereits steigende Erwartungswerte charakterisiert. Der Aufschwungs-Quadrant liegt deshalb „oben links“. In der **nebenstehenden Darstellung** „startete“ Deutschland im Januar 2009 in der Rezession und „endet“ in 03/15 mit dem aktuellen Datenpunkt im „Boom“



Disclaimer

Wichtige Hinweise zu Haftung, Compliance, Anlegerschutz und Copyright

Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.

Diese Analyse wurde nur zu Informationszwecken erstellt und (i) ist weder ein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder Bestandteil eines solchen Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren; (ii) ist weder als derartiges Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder als Bestandteil eines solchen Angebots noch als Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren zu verstehen und (iii) ist keine Werbung für ein derartiges Angebot oder eine derartige Aufforderung. Die in dieser Analyse behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Anlageziele, Anlagezeiträume oder ihrer persönlichen finanziellen Verhältnisse nicht geeignet sein. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten gegebenenfalls weniger zurück, als sie investiert haben.

Wechselkursschwankungen können sich negativ auf den Wert der Anlage auswirken. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne weiteres einen Schluss auf die zukünftigen Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in das in dieser Analyse behandelte Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrument oder Wertpapier verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt.

Für die in dieser Analyse enthaltenen Informationen übernehmen wir keine Haftung. Die Analyse ist kein Ersatz für eine persönliche Anlageberatung. Investoren müssen selbst auf Basis der hier dargestellten Chancen und Risiken, ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hier dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Da dieses Dokument keine unmittelbare Anlageempfehlung darstellt, sollten dieses Dokument oder Teile dieses Dokuments auch nicht als Grundlage für einen Vertragsabschluss oder das Eingehen einer anderweitigen Verpflichtung gleich welcher Art genutzt werden. Investoren werden aufgefordert, den Anlageberater ihrer Bank für eine individuelle Anlageberatung und weitere individuelle Erklärungen zu kontaktieren.

Weder die sentix GmbH noch einer ihrer Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen.

Die Sentiment Analyse wird den registrierten sentix-Teilnehmern über das Internet zur Verfügung gestellt, bei denen davon ausgegangen wird, dass sie ihre Anlageentscheidungen nicht in unangemessener Weise auf Basis dieser Analyse treffen.

In Daten oder Diensten getroffenen Aussagen oder Feststellungen beinhalten keine Zusicherungen oder Garantien über künftige Markt- oder Preisveränderungen. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Einschätzungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Die sentix GmbH weist ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die sentix GmbH, ihre gesetzlichen Vertreter sowie deren Mitarbeiter (im Folgenden Beteiligte genannt) regelmäßig Geschäfte in Wertpapieren und sonstigen Finanzinstrumenten, auf die in Daten und Diensten Bezug genommen wird, durchführen. Dies tun sie sowohl für eigenen Namen und eigene Rechnung, wie auch im Namen und für Rechnung Dritter. Sofern die Beteiligten an der Emission von Finanzmarktinstrumenten in den letzten 12 Monaten beteiligt waren, wird darauf an entsprechender Stelle gesondert hingewiesen.

Alle Nutzungsrechte an dieser Analyse, den Daten und der Dienste stehen im Eigentum der sentix GmbH und sind kopierrechtlich geschützt. Die sentix GmbH behält sich vor, Verstöße gegen das Urheberrecht sowie eine nicht autorisierte Verwendung von Daten und Diensten, insbesondere die nicht genehmigte kommerzielle Verwendung, zu ahnden. Eine Reproduktion oder Weiterverarbeitung von Website-Elementen, Analysen, Daten oder Diensten in elektronischer, schriftlicher oder sonstiger Form ist ohne vorherige Zustimmung der sentix GmbH untersagt. Aus Analysen, die nur im geschützten Kundenbereich zugänglich sind, darf nicht – auch nicht auszugsweise – zitiert werden. Hiervon ausgenommen sind Analysen, Daten und Dienste die von der sentix GmbH über Presseverteiler oder in sonstiger Weise, die auf eine öffentliche Verbreitung zielen, bereitgestellt werden.

Diese Analyse darf nicht – ganz oder teilweise und gleich zu welchem Zweck – weiterverteilt, reproduziert oder veröffentlicht werden.

„sentix“ ist eine eingetragene Marke der sentix Holding GmbH.

DAX, TecDAX, Xetra und Eurex sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG. Dow Jones EURO STOXX 50 ist eine eingetragene Marke der STOXX Limited. Andere Namen von Produkten und Gesellschaften, die gegebenenfalls auf dieser Site erwähnt werden, können ebenfalls geschützt bzw. Markenzeichen anderer Unternehmen sein.

ERKLÄRUNG DES ANALYSTEN

Die Entlohnung des Verfassers hängt weder in der Vergangenheit, der Gegenwart noch in der Zukunft direkt oder indirekt mit der Empfehlung oder den Sichtweisen, die in dieser Studie geäußert werden, zusammen.